

RS OGH 1954/4/21 3Ob266/54

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.04.1954

Norm

ABGB §294

ABGB §1431

EO §252

Rechtssatz

Die Führung der Mobilarexecution auf Zubehörgegenstände verwirkt nicht das Recht des benachteiligten Hypothekargläubigers zur Geltendmachung eines Bereicherungsanspruches (condictio indebiti) gegen einen irrtümlich bevorzugten Gläubiger, der durch Zuweisung des Erlöses von Zubehörgegenständen, die zu einer dann in Zwangsversteigerung gezogenen Liegenschaft gehörten, zum Nachteil des Hypothekargläubigers bereichert wurde.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 266/54
Entscheidungstext OGH 21.04.1954 3 Ob 266/54
EvBl 1955/41 S 85 = SZ 27/108

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0003772

Dokumentnummer

JJR_19540421_OGH0002_0030OB00266_5400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at